

Warum einen Notfallrucksack für Kinder vorbereiten?

Aufgrund der sich aktuell häufenden Krisen- und/oder Bedrohungslagen bereiten sich immer mehr Bürgerinnen und Bürger auf den Katastrophenfall vor. Nicht nur bei einem Erdbeben oder Krieg, sondern auch während eines Hochwassers oder eines Brands muss es oft sehr schnell gehen. Anwohnerinnen und Anwohner müssen dann binnen Minuten ihre Wohnungen oder Häuser verlassen. Wann die Rückkehr wieder möglich ist, bleibt in solchen Situationen oft ungewiss.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) empfiehlt neben einigen anderen Dingen in solchen Katastrophenszenarien einen Notfallrucksack für Erwachsene. Allerdings rücken die besonders vulnerablen Gruppen innerhalb unserer Gesellschaft manchmal leider in den Hintergrund. Das DRK hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, seinen Fokus auf die Konzeption und Umsetzung auf den Notfallrucksack für Kinder zu richten.

Die Vorteile eines Notfallrucksacks für Kinder

Kinder sind erst ab einem gewissen Alter in der Lage, selbstständig und rational ihr eigenes Notfallgepäck zusammen zu stellen und den Ernst einer Katastrophenlage zu verstehen. Umso wichtiger ist es, sie bereits von Beginn an spielerisch und mit einem gewissen Feingefühl auf ein solches Szenario vorzubereiten.

Durch diese Vorbereitung wird das Kind bzw. werden die Kinder zum einen nicht überrascht und zum anderen kann ihnen dadurch auch teilweise ein wenig die Angst genommen werden. Die Kinder lernen Zusammenhänge verstehen und einzuordnen. Sie lernen, welche Gegenstände überlebenswichtig sind und welche nicht. Neben den essentiell notwendigen Gegenständen dürfen natürlich auch ihre liebsten Spielsachen nicht fehlen.



Den QR-Code scannen oder via Link die Projektwebsite besuchen:

www.drk-wiederaufbauhilfenimquartier.de

Ansprechperson:



**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e.V.**
Abteilung 1: Nationale Hilfsgesellschaft
und Gemeinschaften
Fachbereich Rotkreuzgemeinschaften/
Servicestelle Ehrenamt
Sperlichstraße 25
48151 Münster



Projekt Wiederaufbauhilfen im Quartier

Notfallrucksack für Kinder: Das muss alles rein!

Wo kann ich die Gegenstände für einen Notfallrucksack für Kinder besorgen?

Generell bekommt man alles, was in einen Notfallrucksack für Kinder hinein muss, im Einzel- oder Onlinehandel zu kaufen.

Der wichtigste Gegenstand, der Kinderrucksack, sollte normalerweise bereits in jedem Haushalt (zum Beispiel Kita-/ KiGa- oder Schulrucksack) zu finden sein.

Einige der notwendigen Sachen für den Flucht-/ Notfallrucksack sind vermutlich schon vorhanden:

- Lieblings-Kuscheltier oder Spielzeug
- Wechselkleidung (der Witterung entsprechend)
- Regenjacke, Kopfbedeckung (Mütze bzw. Sonnenhut) und Handschuhe

Durch die frühzeitige Zusammenstellung gibt es genug Zeit, alle wichtigen Gegenstände entspannt zu vergleichen und den geeignetsten auszusuchen. Sollte bereits ein anderes Familienmitglied einen Gegenstand, welcher durch alle gemeinsam genutzt werden kann (bspw. ein Kurbelradio), in seinem Notfallgepäck haben, so wird dieser nicht nochmal benötigt. Wichtig ist, stets das Gewicht des Flucht-/ Notfallrucksacks im Auge zu behalten.

Checkliste: Den Notfallrucksack für Kinder selbst packen

Damit auch wirklich an alle wichtigen Gegenstände gedacht wird, kann die nachfolgende Liste als Unterstützung genutzt werden.

Packliste:

- SOS-Pass oder SOS-Anhänger
- Warnweste
- Regenponcho
- Rettungsdecke
- Besteck (bspw. einen Göffel)
- Emaille-Tasse
- Trinkflasche
- Snacks (Kekse, Riegel, Gummibärchen, Trockenfrüchte)
- Erste-Hilfe-Set
- Hygiene-Set (Zahnbürste mit Zahnpasta, Taschentücher)
- Mundschutz
- Kurbeltaschenlampe
- Kuscheltier
- Malbuch
- Buntstifte
- Kartenspiel
- Taschenmesser (sofern das Kind damit umgehen kann)
- Wechselkleidung (der Witterung entsprechend)
- Regenjacke, Kopfbedeckung (Mütze bzw. Sonnenhut) und Handschuhe

Was sollte dem Notfallrucksack für Kinder zusätzlich noch beigelegt werden?

Neben den Gegenständen die bereits zuhause zu finden sind und jenen, die der Checkliste entnommen werden können, sollten nachfolgende Sachen ebenfalls nicht fehlen:

- 1-2 Liter Wasser pro Person und Tag. Benutzen Sie hochwertige Thermo- oder Kunststoffflaschen, kein zerbrechliches Glas. So lässt sich Wasser über einen längeren Zeitraum lagern.
- Funktionale Kleidung und Schuhe in entsprechender Größe sollten dem Rucksack beiliegen. So braucht man im Notfall nichts suchen oder packen und spart wertvolle Zeit.
- Kopien der wichtigsten Dokumente gehören in eine wasserdichte Dokumentenhülle (Kopien von: Ausweisdokument bspw. Reisepass/ Kinderausweis/ Schülerausweis, Geburtsurkunden etc.). Alternativ können die Dokumente auch digital mitgeführt und die Originale an einem sicheren und trockenen Ort aufbewahrt werden.
- Welche Medikamente werden regelmäßig benötigt? Ein Vorrat für einige Tage sollte im Notgepäck vorhanden sein. Notieren Sie sich das Ablaufdatum der Medikamente, um diese, wenn nötig, auszutauschen.
- Falls es dem Kind möglich ist, diese zu tragen, sollte auch eine Isomatte und eine Wolldecke oder ein guter Schlafsack mitgeführt werden.

